

Tony Hyun Kim  
5 März 2009  
21F.404: Schachnovelle 20-29

1. Der Gedanke (-ns, -n)
  - a. Normalerweise muss man sich im Schach über mindestens die nächste zwei Züge machen.
  - b. Außer Schach hat Czentovic keine Gedanken daran.
2. Erleiden
  - a. Nachdem Dr. B der Gruppe geholfen hat, hat Czentovic in der Partie Rückschlag erlitten.
  - b. Dr. B hat schweren Erfahrungen erlitten; nämlich er wurde von der Nazis für vier Monate gefoltert.
3. Erbittert
  - a. Obwohl Dr. B besonders furchtbaren Erfahrungen erfahren hat, sieht er ziemlich ruhig und nicht erbittert aus.
  - b. Obwohl Czentovic in der Schachpartie erbittert umkämpft hat, sagt er am Ende daß er eigentlich sich zu einem Remis spielen gelassen hat.
4. Erraten
  - a. Jede Mal hat Dr. B richtig erraten, was Czentovic in seinem nächsten Zug machen wird.
  - b. Der Freund des Erzählers hat am Anfang der Novelle richtig erraten, daß es schwere wäre, mit Czentovic ein Gespräch zu halten.
5. Ablenken
  - a. Die Taktik mit dem Hotelzimmer vor das Verhör war so effektiv, daß Dr. B die Fragen des Verhörs gar nicht ablenken konnte.
  - b. Czentovic hat in der Partie versucht, McConnors Gruppe mit der Gelegenheit eine Dame zu machen zu ablenken.